

Eine Insel wie Garten Eden

Der Great Sandy National Park ist nur mit Allrad-Geländewagen zu erkunden. Natur pur auf Fraser Island in Australien an Stränden und Süßwasserseen. *Von David Jungwirth*

Wir genießen die Fahrt mit unserem Geländewagen am menschenleeren Sandstrand. Lediglich das zweite Fahrzeug mit unseren Bekannten ist ininigem Abstand zu sehen, ansonsten keine Menschenseele: nur Sand und flaches, satt-grünes Buschwerk auf der linken Seite. Durch das offene Fenster tönt rhythmisches Rauschen großer, auf uns zurollender Wellen. Unzählige, bauschige Schäfchenwolken von grau bis strahlend weiß ziehen über den hellen Himmel: Interessiert beobachte ich die daraus entstehenden Schattenspiele am Strand und dem tiefblauen Meerwasser. Ich bin fasziniert von der Einsamkeit und Schönheit der Landschaft und versuche, die mich umgebende Schönheit zu erfassen.

Der Great Sandy Nationalpark mit seiner Insel Fraser Island ist seit 1992 UNESCO-Weltnaturerbe. Auf der Insel existiert kein Straßennetz, nur ein als „Highway“ bezeichneter Sandstrand im Osten der Insel, der auch als Piste für Flugzeuge dient. Dieser „Highway“, auf dem wir mit den erlaubten 80 km/h unterwegs sind, ist – ebenso wie die davon abzweigenden Inland-Tracks – ausschließlich mit staatlicher Genehmigung und Geländefahrzeug befahrbar.

Die Ausläufer einer größeren Welle gleiten unter unser Fahrzeug. Für einen Augenblick fühlen sich die Lenkung leichtgängig und das Fahrzeug schwimmend an. Aber die Welle war nicht groß genug, um das Auto tatsächlich aus der Spur zu bringen. Am Strand vor uns taucht ein knapp hundert Jahre altes, verfallenes Schiffswrack auf: Weiß schäumende Wellenausläufer am Strand, das rostbraune Wrack halb im Wasser vor dem Wolkenhimmel. Auch wenn das Wasser rundherum knietief ist, sind heute nur noch die oberen Teile des ehemaligen Schiffes sichtbar, in das das Wasser von allen Seiten in die Hohlräume schwappt.

Fraser Island ist die größte Sandinsel der Welt. Der Sand lagerte sich auf den zu Grunde liegenden Felsen an und bildet immer neue Dünen. Eine artenreiche Vegetation, bestehend aus Mangrovensümpfen, Buschland und Eukalyptuswäldern stabilisiert den Untergrund. Auf der 125 Kilometer langen und durchschnittlich 15 Kilometer breiten Insel befinden sich dutzende Süßwasserseen. Der glasklare McKenzie-See mit rein weißem Sandstrand beeindruckt mich am meisten: Er liegt auf einer Anhöhe über dem Meeresspiegel inmitten eines Waldes.

Feinster Sand zwischen den Zehen

Barfuß gehe ich den Weg am Ufer entlang und spüre den feinen Sandstaub zwischen meinen Zehen. Ich kann mich nicht erinnern, je solch feinen, weißen Sand gesehen und gespürt zu haben. Es ist herrlich, im See mit



Ein Angler versucht sein Glück am Strand von Indian Head. Schwimmen im Meer rund um Fraser Island ist auf Grund von kürzlichen Hai- und Krokodil-Sichtungen aber nicht ratsam. Foto: Jungwirth



Blick auf die umliegende Landschaft zu schwimmen. Unser Nachtlager schlagen wir in einer von Aborigines, den Ureinwohnern von Australien, betriebenen Camp-Site auf. Wir werden nochmals erinnert, uns vor den wilden Hunden, genannt Dingos, in Acht zu nehmen und keinesfalls Nahrung offen oder in Zelten herumliegen zu lassen. Auf der Insel leben noch etwa 150 der mittlerweile existenzgefährdeten, australischen Wildhunde. In den letzten Jahren gab es einige Zwischenfälle, da sich die Tiere an Besucher gewöhnt haben. Ein Rudel Dingos auf der Suche nach Futter kam des Öfteren nachts in die Camps und attackierte Einzelpersonen.

Keine halbe Stunde nach dieser Erklärung schleicht sich schon ein einzelner Dingo an. Wir bleiben ruhig stehen, weichen nicht zurück – wie uns vorhin erklärt wurde. Der Dingo beschnuppert mich, meine Muskeln sind angespannt, ich versuche ruhig zu bleiben. Nach kurzer Zeit verliert er das Interesse und schlendert gleichgültig weiter.

An den folgenden zwei Tagen besuchen wir weitere Teile des Nationalparks: 200 Meter hohe Sanddünen, Frischwasser-Quellen und weitere Seen mit unterschiedlichen Charakteristika: Der träumerische Wabby-See ist hinter einer großen Düne versteckt, die laufend wächst und diesen in den nächsten Jahrtausenden begraben wird. Der kleine Alom-See ist von Bäumen mit überhängenden Ästen umgeben. Hineinfallende Blätter mit ätherischen Substanzen färben das trinkbare Heilwasser schwarz.

Australien ist bekannt für sanfte und weite Landschaften, einen strahlend blauen Himmel mit malerischen Wolken. Der Great Sandy Nationalpark mit Fraser Island ist nochmals eine Steigerungsform davon – definitiv einer der landschaftlichen Höhepunkte unserer bisherigen Weltreise.

i David Jungwirth (rechts im Bild) und Helmut Steiner reisen ein Jahr in Lederhosen rund um den Erdball. Weitere Fotos und ein Video von den Reisenden auf sandiger Erkundungstour: www.lederhosening.com



Fraser Insel

Die **größte Sandinsel der Welt**, Fraser Island, gehört zum australischen Bundesland Queensland. Sie hat eine Fläche von 1840 Quadratkilometern.

Dingo

Der australische Wildhund **Canis lupus dingo** hat auf Fraser Island eines seiner letzten Rückzugsgebiete gefunden.

Autoverleih

Achtung Kostenfalle: Geländewagenverleih in nahegelegenen Städten von Fraser Island kostet ein Vielfaches, besser vorher in größeren Städten organisieren. Staatliche Genehmigungen können vor Ort gekauft werden.

Grenzenlos

Von Susanna Sailer



Hürdenlauf für Urlaubsgrüße

Tolle Landschaft, wenig Touristen – die Azoren waren die Reise wert. Hortensien wohin das Auge blickt! Das wollten wir den Daheimgebliebenen auch auf einer farbenfrohen Ansichtskarte zeigen. Doch in dem kleinen Städtchen eine Ansichtskarte zu kaufen, zu schreiben und zu versenden, artete in eine Schnitzeljagd aus.

In Zeiten von SMS und E-Mail scheinen die Kärtchen aus den Ländern verbannt worden zu sein. Endlich wurden wir doch fündig. Eine Briefmarke dazu? Kopfschütteln der Verkäuferin. Irgendwo gibt es einen Automaten. Nach einiger Suche fanden wir ihn. Wie funktioniert das Ding bloß? Mit vereinten Kräften schafften wir auch diese Hürde. Endlich, ein paar nette Worte zu Papier gebracht. Doch wo, um alles in der Welt, ist der nächste Briefkasten? Die Suche begann von Neuem – vergeblich. Was heißt „Postamt“ auf Portugiesisch? „Correios“ sagte das Wörterbuch. Triumph, wir fanden es! Aber es war zu. Jedoch zwei Briefkästen – einer rot, einer blau – standen zur Auswahl. Ich entschied mich für rot. Das sollte sich als richtig herausstellen. Die Karte kam an – zehn Tage nach der Rückkehr von unserer Reise.

s.sailer@nachrichten.at

WERBUNG

TRAUMURLAUB MADE IN AUSTRIA.





Österreich im Urlaub www.gulet.at

**KRETA-CHANIA • HERAKLION
GRIECHENLAND**



4* VANTARIS PALACE
Ab Linz vom **01.09. – 22.09.12**
z. B. am **10.09.12**

1 Woche, Doppelzimmer, Halbpension p. P. ab € 749,-
Kinderpauschale 2 – 15 Jahre ab € 399,-

**HURGHADA
ÄGYPTEN**



**CLUB MAGIC LIFE
KALAWY IMPERIAL**
Ab Linz vom **06.09. – 30.09.12**
z. B. am **06.09.12**

1 Woche, Doppelzimmer, Alles Inklusive p. P. ab € 924,-
Kinderpauschale 2 – 6 Jahre ab € 394,-
Kinderpauschale 6 – 16 Jahre ab € 494,-

www.facebook.com/gulet.at

